



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

Abschaffung der Nachtzüge verhindern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihren Einfluss auf die DB AG dahingehend geltend zu machen, dass die Abschaffung der Nachtzugverbindungen auf bayerischen Bahnstrecken rückgängig gemacht und von dieser auch zukünftig Abstand genommen wird.

Begründung:

Mit dem Fahrplanwechsel 2015/2016 hat die DB AG City Night Line-Nachtzugverbindungen mit Schlaf- und Liegewagen eingestellt. Als Ausweichmöglichkeit hierfür wurde der Umstieg auf „Nacht-ICE“ sowie IC – Busse vorgesehen.

Hiervon sind zahlreiche, für den Durchgangsverkehr aber auch für bayerische Strecken im Allgemeinen bedeutsame Linien – beispielsweise die Verbindungen München – Florenz – Rom, München – Köln – Amsterdam und München – Berlin – betroffen.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang nicht nur die Frage nach dem gleichwohl sehr wichtigen Reisekomfort. Die Fahrplanänderung greift beispielsweise auch bei der Verbindung München – Amsterdam in die einzige umsteigefreie Zugverbindung ein.

Die von der DB AG angebotenen Alternativverbindungen stellen demgegenüber nur äußerst unattraktive Angebote dar.

So ist eine Umstellung auf den „Nacht-ICE“ beispielsweise bei einem Reiseziel in Italien schon aufgrund der Inkompatibilität des dortigen Stromnetzes nicht möglich. Zudem hat der EuroCity-Verkehr mit Italien bereits jetzt längst seine Kapazitätsgrenze erreicht. Hinzu tritt, dass dort, wo der „Nacht-ICE“ genutzt werden könnte, dieser aufgrund der Dauerbeleuchtung in den Zügen von den Kunden nicht angenommen werden wird. Ein Umstieg der Kunden auf die ökologisch ungleich schädlicheren Nachtflugverbindungen oder Nachtbuslinien ist die unweigerliche Folge hieraus.

Dem hat die Staatsregierung im Bewusstsein der Erforderlichkeit eines ausgewogenen und vor allem kundenfreundlichen Nachtverbindungsangebots der Deutschen Bahn mit Entschiedenheit entgegenzutreten.